

Moderne Wundversorgung – Alternativen für Silberverbände und andere antimikrobielle Wundprodukte und Hydrogele

Ab dem 2. Dezember 2025 werden die oben genannten Wundprodukte voraussichtlich nicht mehr verordnungsfähig sein. Wie kann anschließend behandelt werden?

Die regelmäßige Reinigung chronischer, infizierter Wunden sollte möglichst vor jedem Verbandwechsel unter strenger Beachtung der Liegedauer erfolgen. Die Wundreinigung erweist sich als adäquate Alternative zu antimikrobiellen Wundprodukten, da sie eine wirkungsvolle Reduktion der Keimbelastung gewährleistet, ohne die potenziellen Nachteile antimikrobieller Substanzen wie die Förderung von Resistenzbildungen oder zytotoxische Effekte nach sich zu ziehen.

1. Welche Reinigungsmöglichkeiten gibt es?

Mechanische Wundreinigung	Abtragen von avitalem Geweben, Fremdkörpern und Biofilmen mit steriler Mullbinde oder sterilen Kompressen mit einer sterilen Wundspüllösung.
Chirurgische Wundreinigung	Abtragen von avitalem Gewebe, Fremdkörpern und Belägen durch chirurgische Instrumente unter Erhalt des intakten Gewebes.
Autolytische Wundreinigung	Durch ein feuchtes Wundmilieu werden Beläge aufgeweicht und Rückstände ausgeschwemmt oder von der Wundaufgabe aufgenommen (z. B. mit steriler NaCl 0,9 % getränkten Hydrofasern).
Enzymatische Wundreinigung	Industriell hergestellte Enzyme in Form von Salben bauen avitales Gewebe ab. Achtung: Nur zugelassen zur enzymatischen Reinigung kutaner Ulzera von nekrotischem Gewebe.
Biochirurgische Reinigung	Fliegenlarven reinigen die Wunde durch die Spaltung von Eiweißen in der Wunde und extrakorporaler Verdauung (z. B. Biobag-Debridement chronischer oder schwer heilender Wunden, wenn eine instrumental-chirurgische Behandlung nicht erwünscht ist). Ausschließlich zur stationären Anwendung, da nur als Klinikware erhältlich.

2. Als **Ersatz für antimikrobielle Wundprodukte**, wie silber-, honig- oder PHMB-haltige Wundprodukte, stehen folgende Alternativen – abhängig von der vorliegenden Wundart zur Verfügung:

- Schaumverbände
- Superabsorber
- Alginate
- gelbildende Faserverbände

3. Als **Ersatz für Hydrogele** verwenden Sie bitte Hydrofasern mit steriler NaCl 0,9 % getränkt oder Fiberverbände wie z. B. Biatain Fiber, Exufiber oder Aquacel.

Bitte bedenken Sie: Diese Methoden der Wundversorgung funktionieren nur bei Sicherstellung der Kausaltherapie.

Mehr erfahren auf aok.de/gp/nds > Arztpraxen > Wirtschaftliche Verordnung > Verordnung von Verbandmitteln.

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.